

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

37 (6.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255612](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255612)

Severisches Wochenblatt.

Mr. 37. Sonntag, den 6. März 1870.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Es sind neuerdings außer den bereits gegenwärtig zum Verlaufe gelangenden Wechsel-Points noch Wechsel-Stempelmarken und gestempelte Wechsel-Blankets zum Stempel-Betrage von 22 1/2 Sgr. ausgegeben worden, welche bei den Postanstalten in Oldenburg, Zever, Barel, Brake, Cloppenburg, Delmenhorst und Wilhelmshaven zum Verlaufe bereit gehalten werden.

Oldenburg, den 24. Febr. 1870.

Der Ober-Post-Director.
Starklof.

Die Lieferung des Decklandes für die Klitterstrecken auf den Chausseen des Bezirks Zever, soweit solche in der Marsch liegen, soll für die 3 Jahre 1870, 1871 und 1872, und zwar in 10 Abtheilungen, den Wärterstrecken entsprechend, verdingen werden. Die Bedingungen, wonach die Lieferung zu beschaffen ist, sind bei Böntje zum Severischen Zollhause, bei Tadviden zum Weissenlosh und bei Joh. B. Janssen zur Ausländigerei zu Sebermanns Einsicht ausgelegt, können aber auch beim Oberbauinspector Hulmann zu Zever und beim Chaussecausseher Ahlrichs zu Sande eingesehen werden.

Annehmelustige werden nun hiemit aufgefördert, ihre Offerten bis zum 12. März d. J. einschließ-lich bei der unterzeichneten Direction schriftlich und portofrei einzureichen.

Oldenburg, 1870 Februar 24.

Beg- und Wasserbau-Direction.
R o t h.

R i e s.

Die Herstellung der Befandung für die Neuende-Postfeller Chaussee in der circa 842 Ruthen (à 10 Fuß) langen Strecke vom Ende des fertigen Chausseedamms jenseits Hölle bis Fedderwarden soll in 2 Abtheilungen jetzt schon ausverdingen werden, damit die Annehmer rechtzeitig ihre Einrichtungen treffen können. Die speziellen Bedingungen, wonach die Befandung zu beschaffen ist, sind zu Sebermanns Einsicht in Hinrichs Wirthshause zu Fedderwarden und in Knaal's Wirthshause zu Schaar ausgelegt, können aber auch bei dem Bezirksbaumeister in Zever eingesehen werden.

Annehmelustige werden nun hiemit aufgefördert, ihre Offerten bis zum 12. März d. J. bei der unterzeichneten Direction schriftlich und portofrei einzureichen.

Oldenburg, 1870 Februar 26.

Beg- und Wasserbau-Direction.
R o t h.

R i e s.

Zur Prüfung derjenigen Militairpflichtigen aus dem Herzogthum Oldenburg, welche sich zum einjährig Freiwilligen-Dienste gemeldet haben, sind folgende Termine festgesetzt:

Donnerstag, den 17. März d. J.,
für diejenigen aus den Aemtern Oldenburg, Elsfleth, Berne, Delmenhorst, Weslersiede, Friesohthe und Barel und den Städten Oldenburg und Barel.

Freitag, den 18. März d. J.,
für diejenigen aus den Aemtern Brake, Doelgönne, Stollhamm, Landwührden, Zever, Wildeshausen, Behta, Steinfeld, Damme, Kloppenburg und Vöningen und der Stadt Zever.

Die Prüfung findet hieselbst im Ministerialgebäude statt und haben sich zu derselben alle diejenigen, welche nicht bereits den Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch genügende Schul- u. Zeugnisse geführt und darauf hin vor dem obigen Termine einen Berechtigungsschein zugemeldet erhalten haben, an den gedachten Tagen Morgens 8 Uhr einzufinden.

Oldenburg, 1870 Februar 26.

Prüfungscommission der Freiwilligen zum einjährig Militairdienste.
von Wülknitz, Major.
Mugenbecher, Regierungsrath.

Erledigung.

Mein Antrag vom 24. Novbr. v. J., betreffend Festnahme und Zuführung der Elise Willms aus Oldemannsfehn, ist erledigt.

Barel, 1870 März 2.

Der Staatsanwalt:

F. d.

H e m k e n.

R ü h l e.

Straßenbeleuchtungstabelle für den Monat März 1870.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
März		Abends	März		Abends
1.		6 1/4—11	16.		—
2.	☉	6 1/4—11	17.	☉	—
3.		6 1/4—11	18.		—
4.		6 1/4—11	19.		7 1/4—10
5.		6 1/4—11	20.		7 1/4—11
6.		6 1/2—11	21.		7 1/4—11
7.		6 1/2—11	22.		7 1/4—11
8.		6 3/4—11	23.		7 1/4—11
9.		—	24.	☾	7 1/4—11
10.	☾	—	25.		7 1/4—11
11.		—	26.		7 1/2—11
12.		—	27.		7 1/2—11
13.		—	28.		7 1/2—11
14.		—	29.		7 1/2—11
15.		—	30.		7 1/2—11
			31.		7 1/2—11

Zever, 5. März 1869.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Concurs-Proclama.

Wider den Kaufmann und Gastwirth Ed. Behrens zu Gildbunmesiel ist am 2. Februar 1870 Schulden halber der Concurs erlannt, zu dessen Ausführung unter Aufruf der durch Proclam vom 7. d. M. angefügten Termine nachstehende neue Termine angelegt werden:

1. auf den

20. April 1870

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche, bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen,

2. auf den

2. Juni 1870

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

14. Juli 1870

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Da die Affixion der Proclame vom 7. d. M. nicht rechtzeitig hat erfolgen können, so ist die Erlassung neuer Proclame nothwendig geworden.

Barel, aus dem Obergerichte, den 28. Febr. 1870.

C l a u s s e n.

B u n n e m a n n.

Immobilien sind angeblich nicht vorhanden.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsfachen

wegen des von der Wittve des weil. Hausmanns Wils Liarks zu Biarbergroden, Anna Friedrike geb. Meiners, jetzt zu Jever wohnhaft, und der Ehefrau des Proprietairs Alke Ulrich Hillers in Jever, Hiese Margarethe geb. Meiners in ass. mar. zu verkaufenden, zu Gottels belegenen Landguts cum pert., sollen die in den Proclamen vom 21. November v. J. näher beschriebenen Immobilien am

11. März d. J.

Nachmittags 4 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Rudolphi hieselbst abermals öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Jever, 1870 Februar 18.

Amtsgericht, Abtheilung II.

F ü r g e n s.

A l b e r s

Vergantungen.

Kraft erhaltenen Auftrags werde ich am
Dienstage, den 8. März c.,
Vormittags 10 Uhr,

in Gastwirth A. Gerdsen Hause hieselbst:

**400 Tonnen feinmehlige,
frostfreie Kartoffeln**

nach vorzulegender Probe öffentlich dem Meistbietenden
verkauften.

Carolinensiel, den 28. Februar 1870.

R. G. D m m e n,
Auctionator.

Der Herr Hausmann H. H. Hayungs zu Behrens läßt wegen Aufhebung der Landwirthschaft am
9. März d. J.

und nicht, wie früher bekannt gemacht, am 10. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung

1 dreijährigen dunkelbraunen Wallach,
1 dreijährige braune Stute,
(beide ohne Abzeichen),
1 neunjährigen dunkelbraunen Wallach,
1 sechsjährigen Fuchs-Wallach,
1 fünfjährige Stute,
1 neues Cabriolet, 1 Korbwagen auf Springfedern, 2 Ackerwagen, worunter ein neuer, 1 Erdlarre, 6 complete Eggen, worunter 1 Kupbruchsegge, 1 ausgezeichneten Pflug, 1 Dreschblos, 1 Häckelingsmaschine, 1 Fruchtweber mit Zubehör, 1 Mullbrett, Pferdehalfter und Reithanfene Ackersehlen, lederne Wagensehlen, Sillzeuge, Sensen und Sichten,

sodann: Milchgeräthe aller Art, als: hölzerne und zinkene Milchballen, Stremtine, Butterkare, Rahmsäßer und Milcheimer, und was sich weiter vorfinden wird,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen. Das Hornvieh u. wird im April zum Verkaufe kommen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 26.

D i t m a n n s, Auct.

Der Zimmermeister F. A. Friedrichs zu Friedenkensiel läßt wegen Auswanderung nach Amerika am
10. und 11. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung seine bewegliche Habe, als:

5 Schaafe, 2 trächtige und 3 güste, 2 gut gewonnene Fuder Anbel, 1 Kleiderschrank, 1 Schensschrank, 1 Glasschrank, Tische, Stühle, 1 holländische Wanduhr, 1 Spiegel und sonstige Haus- und Küchengeräthe,
Milchgeräth: Eimer, 1 ausgez. Karne, Rahmsäßer,
1 Wassertrog,

ferner: 1 Borlarre, 1 Mistlarre, Forken, Harten, Sensen, Sichten u. s. w., auch Zimmer- und Maurergeräthe aller Art, namentlich: 1 sehr gute Hobelbank, Spannsägen, Kuhfüße, Bohr- und Zwinger u. u.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch

den Unterzeichneten vergangen und werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 24.

D i t m a n n s, Auct.

Die Erben des weil. Zimmermeisters Cornelius Claussen Schöff zu Sillenstede lassen am

10. und 11. März d. J.,

jedesmal 1 Uhr Nachmittags anfangend, folgende Gegenstände öffentlich verkaufen:

Zimmergeräthschaften aller Art, namentlich: 1 completees Tadel mit Scheibenböcken, 3 Hobelbänke, einige Duzend verschiedener Hobel, Sägen (worunter 3 Zug- und 2 Kluppsägen), Stangen, Brust- und Handbohrer, Meißel, mehrere Kerze, Beile, Düffel, Hammer, Brechstangen u. s. w., allerlei Mauergeräthe,

ferner: verschiedenes Holz, namentlich: 10 tannene und 7 eichene Dielen, 14 eichene Pföste, 19 starke Eichenstämme, 1 Eschenstamm, Pappel- und Nußbaumholz u. s. w.,

sodann: 1 fähre Kuh,

1 Enterbeest,

1 Schiffeimaß, Sensen, Sichten, Tränkeimer, Milchballen, 1 Borflarre, 1 Düngerkarre, 2 Dammbecken mit Pfählen u., 1 vollständiges Bett, 1 silberne Taschenuhr mit Haarbänd, 1 gold. Ring, verschiedene gut erhaltene Mannskleidungsstücke aller Art (3 Röcke, 4 Hosen, mehrere Westen u. s. w.), 6 leinene Bettlaken, 6 do. Rissenbüren und sonstiges Leinenzug, 1 Anrichte, 1 Bank, 1 Rahmsaß, 6 Rohrstühle, 1 Waschmaschine, 1 friesische Wanduhr, 1 Bilanz mit Schaalen, 1 Schießgewehr, 1 eis. Theekessel, 1 Kesselhaken, Steinzeug, einige Kupfer- und Zinngeräthe, 1 kleinen Topf-Ofen und viele andere Sachen,

auch: 24 Scheffel Roden.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß am ersten Tage das Holz und die Zimmergeräthschaften, am zweiten Tage aber das Vieh und die übrigen Sachen zum Verkaufe kommen.

Sillenstede, 1870 Febr. 23.

A. T i e m e n s.

Weil. H. Dürberg Wwe. läßt am Freitag, den

11. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrem Hause zu Wiarden öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 complete Nähmaschine, welche mit Recht als eine der besten empfohlen werden kann, 1 silberne Taschenuhr, 1 vollständiges Bett, 1 fries. Wanduhr, 1 Kleiderschrank, 1 eichene neue Buddelel, 1 eichenen großen Koffer, 2 do. Tische, 2 tannene Tische, 6 Stück neue Stühle, Bactrog, 1 zinnerne Kaffeekanne und mehrere zinnerne Maße, 1 Gewehr, Rahmsaß, Butterkarne, 4 Eimer, 1 Koch, Lorkasten, Fischgarn, 2 Spiegel, Gaslampen, Porzellan, Steinzeug, Schneiderei und Scheeren, eiserne Löpfe, Speck, Fett, Fleisch, 2 Tonnen Kartoffeln, eine Parthie Steckrüben, Wurzeln, eingemachte Gartenfrüchte mit Fässern, Harken, Forken, Spaten, Kerze, Beile, Sägen, Waagschaalen mit Bilanzen, neues Holz und mehrere Gegenstände.

Zugleich wird noch mit verkauft:

1 sehr gute Webestelle, mehrere Webelämme,

Spulrad und zur Werkstelle gebörende Sachen, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Kleiderschrank, 1 vollst. Bett, 1 Schreibpult, Tisch, Stühle, Butterkarne, Rahmsaß, 1 Schrank, 1 zinnerne Kaffeekanne, 1 Kanne, 4 Teller, 1 Spinnrad, 1 Schffel-Maß, 1 Borflarre u. s. w.

Käufer werden gebeten, sich früh einzufinden zu wollen.

A. M. L a d d i k e n.

Wegen Aufhebung der Landwirthschaft läßt die Wittwe des weil. Hausmanns Gibe Hayen Folkers zu Klein-Eilshausen am

14. März d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung durch den Unterzeichneten auf halbjährige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen:

2 gute Arbeitspferde, 1 trächtige Stute, 1 Hengstfüllen, 2 complete Ackerwagen, 2 Fußplüge, 1 Radplug, 3 Eggen, 1 Muldbrett mit Kette, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber, 1 Wagenhebe, 1 Häckellade, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Grabenloth, sowie Sensen, Sichten, Spaten, Flegel, Gasseln, Harken, Forken u. s. w.

Bemerkt wird, daß das Hornvieh u. u. am 22. und 23. April d. J. öffentlich zum Verkauf kommen wird.

Kaufliebhaber wollen sich einzufinden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 24.

D i t m a n n s, Auct.

Weil. Hillert Behrens Wwe. zu Kleinstrückhausen, Gemeinde Waddewarden, läßt wegen Aufhebung ihrer Landwirthschaft am

Dienstag, den 15. März,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrem Hause öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 Arbeitspferde, nämlich 1 Wallach und 1 Stute, 1 braunes Füllen, 2 Ackerwagen mit Zubehör, 3 Eggen, worunter 1 Ausbruchsegge, 1 Schnee- und 1 Acker Schlitten, 1 Wegschlepe, 2 Dreschböcke, 1 Fruchtweber mit Sieben, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Dreistöcke, Sitzzeuge, Pflug- und Eggekletten, Stierkette, Futterkiste, Halsterketten, Dammbecken und Pfähle, Harken, Forken, Misthaken, Schößlothe,

auch: 2 Kleiderschränke, 1 Balance mit Schaalen, 1 Jagdgewehr und mehrere Gegenstände.

Käufer werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß im Monat April an einem noch näher zu bestimmenden Tage das Hornvieh, Milchgeräthschaften u. zum Verkaufe kommen.

Wiarden.

A. M. L a d d i k e n.

Die Wittwe des weiland Schmiedemeisters Dnke Hinr. Eden zur Heppenker Kirchreihe läßt am

15. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergangen:

1 tiefdige Kuh, 1 Schaaf; alle zu einer complete Schmiede gehörigen Handwerksgeräthe, Ambosse, Blasebalg u., einige 100 Pfund altes Eisen;

ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Anrichte, 1 Tisch, mehrere Stühle, do. Schildereien, einige complete Betten

verschiedenes Küchens-, Haus- und Stallgeräth
u. s. w.,
wozu Käufer eingeladen werden.
Wilhelmshaven, den 28. Febr. 1870.

H. M e i n a r d u s.

Am Mittwoch, den 16. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
werde ich in des Gastwirths Pannbäcker Hause
hieselbst:

2 Last beste Magdeburger Kartoffeln

für Rechnung dessen, den es angeht, auf 6monatige
Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Carolinensiel, den 2. März 1870.

D m m e n , A u c t i o n a t o r .

Der Handelsmann G. Borchers aus Eggeloge
bei Westerstede läßt am

Donnerstag, den 17. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Peters Wirthshause
hieselbst

Speck, Schinken, Wurst und Fett
in ausgezeichnete Qualität
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen, und werden Kauflieb-
haber eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 3.

D l t m a n n s , A u c t i o n a t o r .

Die Wittwe des weil. Häuslings R. H. Picken
zu Werbum läßt am

23. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung
die zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes gehörenden
Sachen, nämlich:

3 Commoden, 3 Tische, Stühle, 1 große Stand-
buddel, 2 Schränke, 1 Gekschrank, Schildereien,
Eimer und Fässer, Steingut und eiserne Löpfe,
sowie sonstige zinnerne, kupferne und messingene
Haus- und Küchengeräthe, auch Arbeiter- und
Zimmergeräthschaften, Pflanzkartoffeln, 2 Schaafe,
eins mit voller Wolle, und 1 Ziege

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich einfinden.

Hohenkirchen, 1870 März 4.

D l t m a n n s , A u c t .

Kirchen-Sache.

Am 7. und 8. März d. J.

werde ich in meiner Behausung heben:

Kirchenanlage, Stolzgebühren, Heiligenheuer,
Lands- und Ackermiethe.

Sillenstede, 1870 Febr. 28.

Joh. H. Janssen, Gastwirth,
Kirchenrechnungsführer.

Gemeinde-Sache.

Für Lettens ist Armengeld, II. Hebung, und
Hundsteuer am 7., 8. und 9. März d. J. an

den Unterzeichneten zu zahlen, und zwar Vormittags
bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Letzens, Februar 20. 1870.

S e e h e n , K r .

Notifikationen.

Am Mittwoch, den 9. d. M.,
werde ich eine seltene fette



Kuh

schlachten, wovon ich das Fleisch be-
sonders empfehlen kann.

Müsterfiel, 3. März 1870.

Levi M. Hirsch.

Zu verkaufen.

Ein etlicher Secretair billig.

Hookfiel, 1870.

A. R e i c h h e l m , T i s c h l e r .

Theater in Tever.

(Unter Direction von A. Baste.)

Sonntag, den 6. März 1870.

Der böse Geist Lumpaci Bagabundus,

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Große romantische Zauber-Posse mit Gesang und Tanz
in 3 Akten und einem Vorspiel:

Der Götter Wettstreit

von A. Nestroy.

Zum Schluß:

Großer komischer Tanz.

Montag, den 7. März:

Extra-Vorstellung im Abonnement.

Auf vielfachen Wunsch:

Zum dritten Male:

Die relegirten Studenten.

Neuestes Lustspiel in 4 Aufz. von K. Benedy.

Dienstag, den 8. März:

Die schöne Klosterbäuerin.

Original-Characterbild aus dem bairischen Hochland
mit Gesang in 3 Akten von Fr. Prüller. Musik von
Prummer.

Zum Schluß:

Neapolitanische Fischergruppen

in 4 Bildern, dargestellt und arrangirt von Herrn
Carl Haas.

Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen.

A. B a s t e .

Gesucht.

Auf Ockern oder Rai ein Lehrling oder ein Ge-
sell, der dann seine Lehrzeit beendet hat.

Mariensiel.

J. F r e u d e n t h a l ,
Zimmermeister.

La Plata Fleisch-Extract,

bereitet von

A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatär für den europäischen Continent

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren der Chemie

J. B. Depaire und Ch. Jouret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w. Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Fabrik-Zeichen.

Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.

Haupt-Depot in Hannover bei Rump & Lehnerts.

Haupt-Agenten für Hannover, Oldenburg und Bremen.

Detail-Preise.

1 engl. Pfund-Topf
à Tblr. 3. 5 Sgr.

1/4 engl. Pfund-Topf
à 27 1/2 Sgr.

1/2 engl. Pfund-Topf
à Tblr. 1. 20 Sgr.

1/8 engl. Pfund-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Detail-Verkauf für Jeder bei den Herren:

Hofapotheker Müller und Apotheker Weents.

Schlesischer Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szozyrha in Breslau, als das beste und sicherste Mittel gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verstopfung, Verschleimung, namentlich aber bei Kinder-Krankheiten als das sicherste Mittel, bekommt man allein ächt bei **A. G. Andree in Jever.**

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Diesen Sommer kann ich noch zwei Beester in Weide annehmen.

Fedderwarder, den 3. März.

W i l h e l m P o p k e n.

Auch habe noch zwei trächtige Schafe zu verkaufen.

Der Obige.

Das zum Nachlasse des weil. Schuhmachers A. L. Loben zur Waddewarder-Gietwendung gehörige, daselbst belegene Haus mit ca. 2/3 Acker Gartengrund ist noch auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1870 bis dahin 1871, zu vermieten.

Pachtlustige wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Jever, Steinstraße.

J. D a m m a n n.

Verlangt. Auf sogleich 1 Großknecht und auf Mai 1 Groß- und 1 Kleinknecht.

J. A. Behrens in Barfel.

Zu Kauf gesucht.

Ein fehlerfreies, kräftiges Pferd, welches sich als Reitpferd eignet.

Hookstel.

B a f e n h u s,
Ober-Grenz-Control. a. i.

Aus Waddewarden.

Den Löwen, denen seit mehreren Jahren die Mähnen abhanden gekommen, scheint jetzt wieder der Kamm zu wachsen und wünsche dazu bestes Gedeihen, damit die Tricolore sobald nicht wieder auf Halbmaß heruntergehst zu werden braucht.

Die Herren Actionaire der Oldenburger Versicherungs- Gesellschaft

werden hierdurch zu der am Mittwoch, den 30. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Saale der Union, heilige Geißstraße Nr. 3 hierselbst, stattfindenden ordentlichen General-Versammlung ergebenst eingeladen und zugleich gebeten, die Prüfung ihrer Legitimationen an demselben Tage zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags in unserem Geschäftslocale, Langestraße Nr. 94, vornehmen zu lassen.

Oldenburg, den 2. März 1870.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction.

Zu verkaufen. 1 fettes Schwein und 2 gute Arbeitspferde, 7 Jahre alt, bei

J. A. Behrens in Barfel.

Schönen vicken

Futterhonig

bei **A. G. A n d r e e.**
Feuer, St. Annenstraße.

Unterzeichneter beabsichtigt nachbenannte Gegenstände gegen baarzahlung unter der Hand zu verkaufen: 2 vollständige neue Betten, 1 Stück Leinwand, 57 Ellen lang, verschiedene Torten- und Choc-lade-Formen, 1 Fruchtpresse, verschiedene große und kleine Tortenschachteln, 1 tannene Commode, 1 neues Damast-Tischgedeck mit 12 Servietten, verschiedene andere Tischgedecke und einige Kupfer-sachen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich zum Unter-zeichnen zu bemühen, um zu unterhandeln.
Feuer, 1870 März 5.

F. S o l a r o.

Ich habe an der Chaussee bei Kopperböden, in der Nähe von Wilhelmshaven, mehrere

Baupläge

zu verkaufen, und wollen hierauf Reflectirende sich an mich wenden.

Neuenderaltengroden. **J. D. J a r k s.**

Verpachtung.

Ich habe auf Mai noch zu verpachten:

1. das von der Wittwe Westermann zur Zeit be-wohnte, am Zettenser Tiese belegene Wohnhaus mit dem dabei befindlichen großen Garten, dem Hrn. Justizrath Jürgens gehörend,
2. die von G. W. Bohnenkamp bewohnte Wohnung in dem an der Krummellenbogen-Strasse hieselbst belegenen Wohnhaufe, denselben gehörend.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich baldigst an mich zu wenden.

Feuer, 1870 März 4.

v. S ö l l i n.



Möbel- Lager



von

Koch & Detken.

Unser vollständig assortirtes Lager, sowohl von selbstverfertigten, als auch von fremden Möbeln, von der elegantesten bis zur einfachsten Sorte, halten wir einem hiesigen wie aus-wärtigen Publikum bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Auch sind Spiegel in allen Sor-ten vorrätzig.

Feuer, 1870 Febr.

Gesucht.

Malergesellen können bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten.

Wilhelmshaven, den 3. März 1870.

J. N. P o p k e n.



Salze aus einem Litre Natocai enthalten, kostet 3 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein ächt in Feuer bei Hofapotheker **M. M ü l l e r.**

Rgl. Baier. Mineralwasser-Versendung.

Empfehle zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison die verschiedenen Samereien, als:

rothen und weißen Kleesamen,
gelben Steinklee,
Tannen- (Wund-) und Bienen-Honig-Kleesamen,

ferner:

acht schottischen Raygrassamen,
" **italienischen do.,**
" **franz. und deutschen do.,**
" **Ehmotheegrass do.,**
" **Honiggras do.,**
" **Knauel- und Fiorin do. u. m. a. S.**

aus den **bedeutendsten und billigsten Quellen** bezogen. Die meisten Sorten habe vorrätzig und die mir fehlenden Sorten kann in kürzester Zeit liefern, wobei per comptant den kleinsten Nutzen berechne. Ersuche die Herren Decenomen, bei Bedarf mir ge-älligst Aufträge zukommen lassen zu wollen.
Barel, Waisenhausstraße.

M. J. J u n t.

Gegen hypothekarische Sicherheit sind zu be-legen:

im März 160 Thlr. Cour. Schortenser Kam-pital,

im April 378 Thlr. Cour. Schortenser Kam-pital,

im April 41 Thlr. Cour. Schortenser Schulden-kapital,

im Mai 43 Thlr. Cour. Schortenser Schul-denkapital,

im Mai 108 Thlr. Cour. Schortenser Kam-pital;

man hat sich deshalb an den Kirchenrath und Schul-vorstand zu wenden.

Schortens, Febr. 25. 1870.

B. B. G e r b e s, Rchfr.

Das Haus der Wittwe Wennen an der Hopfen-straÙe hieselbst ist auf Mai d. J. noch zu ver-pachten.

Feuer, 1870 Febr.

R l e t s c h e r.

Von vorzü-licher Wirkung gegen Trägheit der Verdauung-Organ habituelle Stuhlbes-schwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Reizung zu Sicht und Scropheln. Das Flaco-Pastillen, in welchen die

Original-Staats-Prämien-Loose
sind gesetzlich zu spielen erlaubt.
100,000 Thaler

ist der Hauptgewinn der von der freien Stadt
Hamburg errichteten und garantirten
großen Geldverloosung,
überhaupt aber 28,900 Gewinne von Thln:
1 a 100,000, 1 a 60,000, 1 a 40,000, 1 a
20,000, 1 a 16,000, 1 a 12,000, 1 a 10,000,
2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 4800, 5 a 4000, 5
a 3200, 7 a 2400, 21 a 2000 u. c.

Die sehr beliebte und vortheilhafte Geldver-
loosung erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs
und mache daher Jedermann darauf aufmerksam,
wenn er die günstige Gelegenheit, sein Glück zu
versuchen, nicht ohne Vortheil vorübergehen lassen
will, sich an das unterzeichnete, mit dem Ver-
kauf betraute Großhandlungshaus zu wenden,
wo jeder Auftrag prompt und zur vollen Zufrie-
denheit ausgeführt wird. Ziehungspläne werden
jeder Bestellung gratis beigegeben und nach je-
der stattgefundenen Ziehung jedem Theilhabenden
umgehend die Ziehungliste übermittelt.

Da schon am 20. d. M. die Ziehung beginnt,
werden gegen Einsendung, Postzahlung oder
Nachnahme des Betrages für

1 ganzes Origin.-Staats-Prämienloos 2 $\frac{1}{2}$ — sgr.
1 halbes " " " 1 " — "
1 Viertel " " " — " 15 "

alle Aufträge sofort ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst und vertrauensvoll
zu wenden an

Joh. Egon W. Kaura.
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Gesucht.

Um Oftern oder Mai ein Lehrling.
Neuhappens, 1870 März 1.

G. Borchers,
Schuhmacher.

Die internationale Akademie für Handel und
Industrie in Paris hat der Chocoladen- und Zucker-
warenfabrik von Franz Stollwerck u. Söhne
in Köln die goldene Medaille zuerkannt; es ist dies
die höchste Auszeichnung, welche bis jetzt in dieser
Branche ertheilt wurde.

Gesucht.

Zimmer- und Maurergesellen können sogleich und
um Mai bei Neubauten Arbeit erhalten bei
Inhaufesfel. **Diedrich F. Eilers.**

Einige Aecker zu Gartenfrüchten hat noch zu
vermieten
Sever. **G. D. Koch.**

Ich beabsichtige von meinem an **Wilhelms-**
haven grenzenden Landgute in der Nähe des Bahn-
hofs liegende

Bauplätze

zu verkaufen.
Bant, 1870 Februar.

Wwe. Serdes.

Gesucht.

Auf sofort ein Gesell und um Oftern oder Mai
ein Lehrling.

Sande, 24. Februar 1870.

D. Harms,
Schmiedemeister.

Gesucht.

Auf sofort ein geübter Zimmer- und Maurergesell
aufs ganze Jahr.

Bübbens, den 23. Februar 1870.

E. B. Hinrichs.

Als Lagerplatz zu Ogenbargen, an der
Chaussee nach Wittmund, sind noch ca.

150,000 Mauersteine } beste
100,000 Klinker } Sorten

billig abzugeben.

weil. Senator **Kanngiesser Erben.**
Munich, 1870 Febr. 22.

Reinen einstimmig als schön und stark ange-
kührten vierjährigen



Hengst,

abstammend vom zweimal prämirten Hengst „Nelson“
und einer besten Stute, empfehle ich als Beschäler.

Dedgeld für die Stute, wenn sie tragend, 5 Thlr.
Gold, wenn güst, 3 Thlr. Cour.

Neuwarfen, 1870 Febr. 23.

G. W. Dudden.

Zu verkaufen:

Sehr feines Schmalz à Pfd. 8 gr., dicken geräu-
cherten Ammerländischen Seiten-Speck à Pfd. 8 gr.,
frische süße Messina-Äpfelsinen, frische Succade, sowie
andere feine Gewürze, Caffee's in verschiedenen Sorten,
frische Corinthen und Rosinen, Thee's in verschiedenen
Sorten. Auch halte mein Lager von

Spirituosen und Liqueuren

bestens empfohlen.

Sande.

G. Eugelhaupt.

Feines **Petroleum** bei Kannen à 6
wasserhelles al. bei d. D.

Confirmations-Gedenkblätter

empfehlen in verschiedenen Ausgaben

Nettler u. Söhne,
Buchhandlung in Tever.

2000 Thlr. Gold werden, im Monat April d.
J. zu empfangen, gegen Cession eines Document's
gleichem Betrage, ingrossirt in einem Landgut von
ca. 70 Motten zu erster Hypothek, mit 4% verzins-
bar, anzuleihen gesucht.

Biarden, 1870 Febr. 23.

M a m m e n.

Beste Weide für 3 Füllen in dem Fedderwarder
Baugroden hat zu vergeben

Rüsterfel.

Lübke Hinrichs,
Zimmermeister.

Gesucht.

Auf Mai ein erfahrenes Dienstmädchen.
Fedderwarden.

Bernhard Gohn.

Das von dem Chauffeurwärter Liarks hies. bewohnte Häuslingshaus habe ich noch, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., zu verpachten.

Warden, 1870 Febr. 23.

R a m m e n.

Das Handlungshaus Joh. Egon W. Kaura in Hamburg erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs auf Bestellungen zu der demnächst beginnenden großen Geldverloosung. Oben benannte Firma kann bestens empfohlen werden, sowohl wegen der promptesten Ausführung der Aufträge wie auch wegen der sofortigen Uebermittlung der amtlichen Ziehungslisten, und wer sich daher an dem erwähnten Unternehmen beteiligen will, wird auf die im heutigen Blatte stehende Annonce des obigen Hauses besonders aufmerksam gemacht.

1000 Thlr. Gold, am 3. Mai d. J. zu empfangen, habe ich gegen sichere Hypothek in Auftrag zu belegen.

Warden, 1870 Febr. 23.

R a m m e n.

Einem Schüler, der die hiesige Schule besuchen soll, kann ich ein gutes Unterkommen nachweisen.

Sever, Febr. 25. 1870.

H. G. F. Lubinus.

Zu verkaufen.

Einige Tausend Strohdoden.

Bredwarden. Friedr. Eilers.

J. G. Pickenbach in Neufunnisfel hat eine noch fast neue Scheune von 100 Fuß Länge und 36 Fuß Breite zum Abbruch zu verkaufen.

G e s u c h t.

Um Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sever. **P. Brinkmann,**
Schuhmacher.

Maizena, ff. Pudermehl, bei Packeten à 1 Pfd. und angebrochen, empfiehlt **J. F. G. Trendtel.**

Für Stein-Lieferanten und Industrielle.

Die gut belegene Ziegelei bei **Urdorf,** nahe an der Wittmund-Severischen Chauffee, mit schönem noch nicht übertroffenem Thonlager für **Klinkerfabrication**

und Dachziegel, mit 4 Brennösen und Ländereien haben noch billig zu verpachten.

Production:

ca. 700,000 Klinker.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **F. Koolman** in Urdorf.

weil. Senator **G. Kanngießer** Erben.

Neue weiße und rothe Kleesaat, Thymothee- und engl. Raygrass, sowie neuen Rigaer Kron-Säckeinsamen empfing und empfiehlt

H. G. Andree.

Sever, St. Annenstraße.

Umstände halber habe ich das zur Zeit von Hrn. L. H. Gloystein bewohnte Haus, worin die Bäckerei seit langen Jahren mit Erfolg betrieben, auf ein oder mehrere Jahre, von Mai d. J. an, zu verpachten.

Einem fähigen Bäcker wird Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Mariensiel, Februar 1870.

G. A. v. d. Heide.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein erfahrenes Dienstmädchen und ein Kindermädchen.

Sever.

L. H. Kettler

Herr Director **Vasio** wird um baldige Aufführung des schönen Lustspiels:

„DONNA DIANA“

oder:

„Stolz und Liebe“
freundlichst gebeten.

Mehrere Abonnenten.

Widerruf.

Die auf den 7., 8. und 9. dieses Monats angelegte Vergantung der Erben des weil. Hansmanns Thiede **Molfs** **Janssen** bei **Neuheppens** fällt aus. **K o c h.**

Geburts-Anzeige.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes sehr erfreut.

J. W. Schlemmich u. Frau, geb. **Harm.**
Sever, den 5. März 1870.

Todes-Anzeigen.

Heute Abend 9 Uhr traf uns der harte Schlag, unseren lieben Sohn **Ludwig** im Alter von 9 Jahren nach kurzer Krankheit an Gehirnkämpfen zu verlieren.

Koffhausen, 2. März 1870.

Joh. Frerichs u. Frau.

Mit trauerndem Herzen bringen wir allen Verwandten und Freunden die Anzeige, daß unser innigst geliebter Sohn **Johann Heinrich** in dem zarten Alter von reichlich 3 Jahren nach siebenwöchiger Krankheit uns heute durch den Tod entrisen wurde.

Wie schwer uns diese Fügung betroffen, werden Theilnehmende mitsühlen.

Ganz ruhig seine Asche!

Die tiefbetrübteten Eltern

P. B. Popken und Frau, geb. **Hagen.**
Sillenstedt, 1870 März 3.

Dankagung.

Für die meiner sel. Frau erwiesene letzte Ehre sage ich meinen innigsten Dank.

Weinberg, März 1. 1870.

D. G. Graalf.

Redaction, Druck und Verlag von **G. Z. Richter** u. **Söhne** in **Sever.**